

EARTH FOR ALL

**Eine gerechte Welt
für alle!**

**Der neue Bericht an
den Club of Rome.**

April bis Juli 2024 an der
Technischen Hochschule Augsburg.
7 mal. Mittwochs 18 bis 20 Uhr.
Eintritt frei.



für ein
zukunftsfähiges
Augsburg

Was tun? Vortragsreihe 2024

1

Mittwoch, 10. April 2024, 18 Uhr
Technische Hochschule Augsburg, Alte Mensa,
Gebäude C, Brunnenlechgäßchen

Einführung in die Studie

„Earth for all – eine gerechte Welt für alle“

Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Rommel, Fakultät für Maschinenbau
und Verfahrenstechnik, Technische Hochschule Augsburg und
Geschäftsführer der bifa Umweltinstitut GmbH

Wissenschaftliche Studien gibt es viele. Kaum eine war so wirkungs-
voll wie „Die Grenzen des Wachstums“ von 1972. Dieser wie auch
der neuen Studie „Earth for all“ liegen Rechenmodelle zugrunde.
Wolfgang Rommel stellt das Earth4all-Modell vor und blickt
zurück auf die bahnbrechende Wirkung von
„Grenzen des Wachstums“.

Zukunftsleitlinien ganzheitliche Bildung (S2) und Standort (W1)



2

Mittwoch, 17. April 2024, 18 Uhr
Technische Hochschule Augsburg, Alte Mensa,
Gebäude C, Brunnenlechgäßchen

Armutskehrtwende durch Veränderung des Welthandels

Prof. Dr. Florian Diekert, Professor für Umweltökonomik am
Institut für Volkswirtschaftslehre und Mitglied des Zentrums
für Klimaresilienz der Universität Augsburg

Wirtschaften muss ausgerichtet sein darauf, Wohlergehen für alle
Beteiligten zu erreichen. Wirtschaftswachstum kann in unserer
Weltregion im Wesentlichen nur noch qualitativ erfolgen. In armen
Weltgegenden hingegen ist noch quantitatives Wachstum erforder-
lich. Notwendig dazu sind Technologietransfer, Schuldenschnitte
und eine Reform der Handelsregeln. Was bedeutet das für hier?

Anschließend Austausch in Kleingruppen zu wichtigen
Aspekten des Themas und mit fortschrittlichen
Akteurinnen und Akteuren aus Augsburg.

Zukunftsleitlinien gemeinwohlorientiert Wirtschaften (W3)



3

Mittwoch, 8. Mai 2024, 18 Uhr.
Technische Hochschule Augsburg, Alte Mensa,
Gebäude C, Brunnenlechgäßchen

Ungleichheitskehrtwende

Prof. Dr. Simon Goebel, Professor für Soziale Arbeit und
Diversität, Technische Hochschule Augsburg

Die Einkommens- und Vermögensunterschiede sowohl national als
auch international sind bekanntermaßen eklatant. Sie sind ein Aus-
druck sozialer und ökonomischer Ungleichheit. Diese Ungleichheit
trägt zu gesellschaftlichen und globalen Verwerfungen bei. Um
soziale Gerechtigkeit zu schaffen, bedarf es einer breiten Solidari-
sierung der von Ungleichheit betroffenen Menschen. Nur so können
Maßnahmen wie eine Steuerpolitik, die Umverteilung ermöglicht,
und der Kampf gegen Ausbeutung durchgesetzt werden.

Anschließend Austausch in Kleingruppen zu wichtigen Aspekten
des Themas und mit fortschrittlichen Akteurinnen und
Akteuren aus Augsburg.

Zukunftsleitlinien sozialer Ausgleich (S5) und Werte (K2)



4

Mittwoch, 15. Mai 2024, 18 Uhr
Technische Hochschule Augsburg, Alte Mensa,
Gebäude C, Brunnenlechgäßchen

Ermächtigungskkehrtwende

Heike Krebs, Gleichstellungsstelle Stadt Augsburg

Geschlechtergerechtigkeit ist entscheidend – in Bildung, Gesund-
heitsversorgung, Entlohnung, Rente, bei der Besetzung von
Führungspositionen und in der Familienarbeit. Gesellschaften,
die sich für Geschlechtergerechtigkeit einsetzen, geht es besser.

Anschließend Austausch in Kleingruppen zu wichtigen Aspekten
des Themas und mit fortschrittlichen Akteurinnen
und Akteuren aus Augsburg.

Zukunftsleitlinien Teilhabe (S4),
Leben und Arbeiten (W2) und
Vielfalt (K3)



5 **Mittwoch, 5. Juni 2024, 18 Uhr**
Technische Hochschule Augsburg, Alte Mensa,
Gebäude C, Brunnenlechgäßchen

Ernährungskehlrtwende

Prof. Dr. Markus Keck, Professor für Urbane Klimaresilienz
am Institut für Geographie und Mitglied des Zentrums für
Klimaresilienz der Universität Augsburg

Ziel ist eine Ernährung, die die Gesundheit des Menschen und des Plane-
ten gleichermaßen erreicht. Notwendig sind effiziente und regenerative
Anbautechniken, regionale Produktion, Einschränkung des Flächen-
verbrauchs, Vermeidung von Lebensmittelverschwendung, Erhalt der
Artenvielfalt und Schutz der Meere, des Süßwassers und der Böden...

Anschließend Austausch in Kleingruppen zu wichtigen Aspekten
des Themas und mit fortschrittlichen Akteurinnen und Akteuren
aus Augsburg.

Zukunftsleitlinien **biologische Vielfalt (Ö4)**,
natürliche Lebensgrundlagen (Ö5) und
gesundes Leben (S1)



6 **Mittwoch, 12. Juni 2024, 18 Uhr**
Technische Hochschule Augsburg, Gebäude B,
Raum 3.05, Brunnenlechgäßchen (gegenüber Alter Mensa)

Energiekehlrtwende

Prof. Dr.-Ing. Christine Schwaegerl, Fakultät für Elektrotechnik,
Technische Hochschule Augsburg und Vorsitzende des
Klimabeirats der Stadt Augsburg

Erforderlich sind mehr Effizienz, vollständige Elektrifizierung auch
der industriellen Prozesse und Energie aus erneuerbaren Energien.
Das alles muss gerecht für einkommensschwache Gruppen hier und
im Rest der Welt erfolgen. Wie ist das machbar?

Anschließend Austausch in Kleingruppen zu wichtigen Aspekten
des Themas und mit fortschrittlichen Akteurinnen
und Akteuren aus Augsburg.

Zukunftsleitlinien **Klima (Ö1)** und **Energie- u. Materialeffizienz (Ö3)**



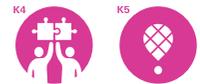
7 **Mittwoch, 3. Juli 2024, 17 bis 21 Uhr**
Technische Hochschule,
Park der Silbermann-Villa, Am Silbermannpark 2

Austausch- und Ermutigungsfest „Eine gerechte Welt für alle“

Feiern, Vernetzen, Weiterkommen im Sinne einer global
gerechten lokalen Entwicklung. Mit und für fortschrittlich
Aktive, Interessierte sowie Entscheiderinnen und Entscheider
aus **Zivilgesellschaft, Politik, Wirtschaft und Wissenschaft**.

Bei Getränken, Imbiss und Musik werden Ideen und Impulse
aus den vorherigen Veranstaltungen vorgestellt, die
„eine gerechte Welt für alle“ möglichst schnell
und von Augsburg aus voranbringen.

Zukunftsleitlinien **Beteiligung (K4)** und
Augsburgs Stärken (K5)



Wir freuen uns auf Sie.

Mehr zu den Zukunftsleitlinien für Augsburg unter
www.nachhaltigkeit.augsburg.de/zukunftsleitlinien

**EARTH
FOR
ALL**

Was tun?

1972 publizierte der Club of Rome seine weltweit wegweisende Studie „Die Grenzen des Wachstums“.

50 Jahre später veröffentlichte eine große Gruppe international angesehener Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, was auf Grund ihres Rechenmodells notwendig ist für ein gutes Leben innerhalb der planetaren Grenzen:

Was ist zu tun, damit unsere „bewundernswerte, unbekümmerte, vielgestaltige, inspirierende und verwirrende Zivilisation“ (Earth for all, Kapitel 1) eine Zukunft hat?

Wie kann die Welt zu einem guten Lebensraum für alle Menschen werden, so dass niemand auf Kosten anderer und der Natur lebt? Hierfür genügen keine kleinen Umstellungen. Die neue Studie „Earth for all – eine gerechte Welt für alle“ fordert fünf grundlegende Kehrtwenden: im Welthandel, bei der Gerechtigkeit zwischen den Geschlechtern, bei der Ungleichheit in Staaten und zwischen Staaten, in der Ernährung und bei der Energieerzeugung und -nutzung.

Im Rahmen dieser Veranstaltungsreihe der Ag Bildung und Nachhaltigkeit gemeinsam mit der Technischen Hochschule Augsburg und dem Zentrum für Klimaresilienz der Universität Augsburg stellen Augsburger Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler die wichtigsten Ergebnisse der wegweisenden Studie „Earth for all – eine gerechte Welt für alle“ vor und blicken dabei auch auf Augsburg: Was können wir hier tun?

Den Anfang macht ein Einführungsabend über die Grundlagen der neuen Studie, den Abschluss bildet ein Fest an der Technischen Hochschule Augsburg im Park der Silbermann-Villa.

Eintritt frei
Herzliche Einladung!

Veranstaltet von der
Ag Bildung und Nachhaltigkeit
(Aktionsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen,
Evangelisches Forum Annahof,
Katholische Arbeitnehmerbewegung,
Katholische Erwachsenenbildung,
städtisches Büro für Nachhaltigkeit,
vhs, Werkstatt Solidarische Welt)

in Zusammenarbeit mit der
Technischen Hochschule Augsburg
und dem Zentrum für Klimaresilienz
der Universität Augsburg
im Rahmen der Lokalen Agenda 21
– für ein zukunftsfähiges Augsburg.

Kontakt:
Büro für Nachhaltigkeit Stadt Augsburg
agenda@augzburg.de
Tel. 0821.324-7325

